

30'000 Franken für einen guten Zweck

Hochsommerwetter am 19. Sapporo-Charity Golfturnier in Studen

Eine grosse Anzahl von Weltmeistern, Olympiasiegern und Weltcup-Gesamtsiegern spielte am letzten Freitag auf dem Golfplatz in Studen bei einem gesellschaftlichen und sportlichen Anlass sowie Traumverhältnissen einen schönen Batzen ein.

K.S. Die diversen prominenten Persönlichkeiten aus Sport, Kultur und Politik gaben sich bei der 19. Austragung des Sapporo-Charity Golfturniers unter der Leitung von Fredel Kälin die Ehre. Gegründet wurde die Stiftung «Goldene Tage Sapporo 1972» am 9. Juli 1996. Das Ziel ist, in Not geratenen Wintersportlern zu helfen. Ehrenpräsident der Stiftung ist der ehemalige Bundesrat Adolf Ogi. Als Präsident waltet Abfahrts-Olympiasieger und Abfahrts-Weltmeister Bernhard Russi. Bob-Olympiasieger Jean Wicki hat das Vizepräsidium inne.

Traumhaften Tag genossen

23 Vierer-Flights gingen an den Start. Als Flight-Führer stellte sich eine prominente Persönlichkeit in den Dienst des Anlasses. Ab zehn Minuten nach zehn Uhr am Morgen gingen die Spielerinnen und Spieler auf die 18-Loch-Anlage und genossen das Traumwetter in einer herrlichen Voralpenlandschaft. Alle zehn Minuten versammelte sich jeweils ein Flight auf Tee 1 und Tee 10.

Die Liste der Sportgrössen, die zugegen waren, ist beeindruckend und lang. Weltmeister, Olympiasieger, Weltcup-Gesamtsieger und natürlich auch alt Bundesrat Adolf Ogi sowie OK-Präsident Fredel Kälin waren zugegen. Präsident Bernhard Russi musste sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen lassen. Die Anwesenden vertraten insbesondere die Sportarten Ski alpin, Ski nordisch, Eiskunstlaufen, Bob und Rad. Die Startliste der Prominenz liest sich wie eine langjährige Sport-erfolgsgeschichte: Paul Accola, Gregor Baumann, Martin Berthod, Conradin Cathomen, Markus Foser, Franz Heinzer, Oliver Höner, Edy Hubacher, Curdin Kasper, Bruno Kernen 1, Bruno Kernen 2, Hans Leutenegger, Peter Lüscher, Ivo Rüegg, Ralph Rüegg, Roland Salm, Andreas

Schaad, Erich Schärer, Söre Sprecher, Walter Tresch, Walter Vesti, Maria Walliser Anesini, Andreas Wenzel und Michael von Grünigen.

Kameradschaft gepflegt

OK-Präsident Fredel Kälin dankte nach dem Apéro und während des Nachtessens in seinen Begrüssungsworten allen Damen und Herren fürs Mitmachen. Sämtliche Flight-Führer wurden persönlich vorgestellt und erhielten einen «Einsiedler Fladä».

Sandro Meyer richtete im Namen des Hauptsponsors ein paar Worte an die Anwesenden. Die Zurich-Versicherung bezahlte fünf Flights zu je 2500 Franken und leistete dazu noch einen separaten Sponsorenbeitrag.

Mike von Grünigens Premiere

Der zweifache Riesenslalom-Weltmeister und vierfache Gewinner der kleinen Kristallkugel im Riesenslalom aus Schönried war erstmals dabei. Er komme nur etwa alle 14 Tage zum Golf spielen. Selten trete er an Turnieren an, und wenn, dann vorwiegend an Charity-Golfanlässen wie für Swiss Ski, den Walliser Skiverband oder eben die Sapporo-Stiftung. «Fredel Kälin rief mich an und dieses Mal konnte ich es einrichten. Ich kam gerne hierher. Der Platz in Studen ist schwierig und interessant. Um gut zu spielen, müsste man mehr auf dieser Anlage üben können», führte er aus. Langweilig werde es

ihm nie. Für die Firma Fischer sei er in den Bereichen Marketing, Verkaufsförderung, Nachwuchsrennlauf und die Begleitung von Entwicklungsprojekten unterwegs. Seine Söhne Noel und Lian sind im Skirennsport unterwegs.

Fredel Kälin dürfe auf die Unterstützung von vielen Leuten zählen bei der Organisation des Anlasses. Laut Kälin wurden erneut 30'000 Franken für die Stiftung eingespielt. Im Verlaufe des Abends stellte er wieder einmal den Zweck der Sapporo-Stiftung vor. Adolf Ogi hielt eine flammende Rede über die Ereignisse damals im Jahre 1972 in Sapporo. Zu den anwesenden Athleten gerichtet, sagte er: «Ich habe vieles im Leben euch zu verdanken. Ohne Bronze von euch in der Langlaufstaffel wäre ich wohl nicht Bundesrat geworden.»

Einheimisches Team auf Rang 2

Während dem Spiel durften sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach jeweils neun Loch mit Speis und Trank verpflegen lassen. Kalte Getränke, Bouillon, diverse Früchte, mit Käse und Fleisch gefüllte Brötchen und Birchermüesli sorgten für neue Kräfte. Nach der Absolvierung wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Weisswurst und Bretzel mit diversen Getränken angeboten. Ein Gespräch hier, ein Schwatz dort, Auffrischen von Erlebnissen früheren und aktuellen Datums und die uneingeschränkte Pflege der engen

Kameradschaft standen während mehreren Stunden an.

Die Rangliste war nach diesen prächtigen Erlebnissen Nebensache. Rundherum gab es nur zufriedene und lachende Gesichter zu sehen. Beim Spielen, beim Apéro und beim Nachtessen freuten sich einfach alle über das Treffen mit Altbekannten. Die Stimmung war schlicht und einfach kollegial, menschlich und grossartig. Tim Pfister (Swiss Professional Golfers Association) gewann die Bruttowerbung, Ralph Rüegg (Migros Golf Card), Beat Schuoler (Migros Golf Card) und Karl Roos (Golfclub Ybrig, Einsiedeln) eroberten die ersten Plätze in der Nettowerbung. Die Teamwertung wurde von Tim Pfister, Bruno Kernen, Markus Ruffner und Xavier Krämer von der «NPB Neue Privat Bank AG» gewonnen. Auf Rang zwei klassierten sich Karl Roos (Einsiedeln), Bernhard Schuler (Einsiedeln, Andreas Schaad (Willierzell) und Max Besmer (Meilen) aus dem Golfclub Ybrig mit dem Flightnamen «Sapporo Stiftung 3».

20. Auflage im Jahr 2020

Fredel Kälin wird nächstes Jahr am 26. Juni die 20. Auflage in Studen organisieren. Vorher fand das Turnier einmal in Gstaad und einmal im Greizerland statt. «Nächstes Jahr machen wir etwas Grosses und Bernhard Russi soll dann als Präsident reden und nicht wieder ich als Ersatz», schaute Adolf Ogi in die Zukunft.



Diese geballte Ladung an erfolgreichen Sportgrössen mit zahlreichen Weltmeistern, Olympiasiegern und Weltcup-Gesamtsiegern spielte am Sapporo-Charity Golfturnier für in Not geratene Wintersportler wiederum mindestens 30'000 Franken ein.

Foto: Konrad Schuler